

# Protokoll der AGF-Sitzung vom 23. September 2002

Protokollstatus: unbestätigt

Ort: **Ökumenisches Zentrum**, Kreuzstraße 8

Zeit: 18:30 - 21:30

Teilnehmer: insgesamt 23:

<i>Horst Diewock</i>	<i>Ludwig Trojok</i>	<i>Christian Glaser</i>	<i>Uwe Horst</i>
<i>Chris Jan Stiller</i>	<i>Gunter Hommel</i>	<i>Dietmar Heinicke</i>	<i>Manfred Thieme</i>
<i>Jens Manka</i>	<i>Tobias Wolf</i>	<i>Uwe Richter</i>	<i>Thomas Böhmer</i>
<i>Christian Glaser</i>	<i>Frank Seifert</i>	<i>Jörg Brutscher</i>	<i>Gisbert Ludewig</i>
<i>Jens Maschke</i>	<i>Dieter List</i>	<i>Karsten Rehm</i>	<i>Christoph Pohl</i>
<i>Steffen Caspar</i>	<i>Daniel Flügge</i>	<i>Alexander Marg</i>	

Vorsitzender: *Ludwig Trojok*

Schriftführer: *Alexander Marg*

Tagesordnung: Entsprechend Einladung zur **AGF**-Sitzung vom 16. September 2002 ?

---

## **TOP 1: Tagesordnung**

TOP 6: entfällt, da nach Aussage von Ludwig Trojok Jens Schaffrath nicht eingeladen werden konnte

Ergänzung: TOP 9a: Hinterer Lorentzturm Take it easy VIIIc

TOP 9b: Hinterer Lorentzturm Wonderful Life IXb

Beide Wege sind von Ekkehard Ullmann.

## **TOP 2: Protokollkontrolle**

Das Protokoll wurde bestätigt.

17 Ja	0 Nein	2 Enthaltungen
-------	--------	----------------

## **TOP 3: Vorstellung der Beschlüsse der KER**

Kurze Vorstellung der Beschlüsse, siehe Protokoll KER

**Ergänzung:** Tobias Wolf akzeptiert die Entscheidung der KER, den mittleren Teil seines Weges „Krafftutter“ an der Hafersackkrone abzuerkennen. Der obere Teil wird erwähnt und der untere Teil als Variante anerkannt.

Die Entscheidung zu „Käptn Blaubär“ wird zurückgestellt, da Arend Große noch nicht befragt wurde.

Die Problematik „Gloriosa“ ist noch offen. Der Widerspruch zw. Gipfelbucheintragung und Erstbegehungseinreichung durch Dankwart Medger betreff der (nicht-) vorhandenen Baustelle bleibt weiterhin ungeklärt.

Orgelpfeifenwand „Herbssonate“ : Der 2. Ring wird verändert und der 3. Ring verbleibt erst einmal im Fels (Über die Entfernung des Ringes wird später entschieden).

**TOP 4: Kurzbericht aus dem Vorstand zu den Hochwasserschäden**

Uwe Horst berichtete über die Hochwasserschäden in der SBB-Zentrale:

- hoher Sachschaden im Erdgeschoß und Keller
- Gebäude ist noch baupolizeilich gesperrt
- durch die Schäden herrscht Geldmangel (Spenden noch dringend erforderlich)
- bestimmte Projekte (z.B. Felsverfestigung) werden verschoben
- Mitteilungsblatt erscheint erst Mitte Oktober
- Dank den Helfern

**TOP 5: Herkulesstein „Troublemaker“ – VIIIb**

Thomas Böhmer: Gefordert wird die Entfernung des 3. Ringes vom Troublemaker, da dieser seines Erachtens ein nachträglicher Ring in der „Irrfahrt“ - IXa von Christian Günther ist. Dieser Weg sollte in seinem ursprünglichen Zustand erhalten bleiben und die Sicherung des Troublemakers ist auch vom 3. Ring der Direkten Südwand ausreichend möglich.

Uwe Richter: Ist gegen eine Ringentfernung, die Irrfahrt ist kein „Denkmal“, sondern eher ein Verhauer vom Christian Günther. Der Weg erhält sowieso kaum Begehungen, so daß der Erhalt kaum notwendig ist.

Jens Manka: Ist vorher die „Irrfahrt“ geklettert, seines Erachtens geht die „Irrfahrt“ weiter rechts hoch. Als Sicherung gab es noch eine einlitzige Bandschlinge. Wer die „Irrfahrt“ klettert benutzt den Ring vom Troublemaker sowieso nicht. Den 3. Ring hat er wegen des Seilzuges weiter nach rechts geschlagen. Als Kompromiss schlägt er: Beide Ringe in einem Ring, zwischen den beiden Ringen zu vereinen.

Möglichkeiten:

- 3. Ring vom „Troublemaker“ wird als nachträglicher Ring in der „Irrfahrt“ belassen
- Ring wird ersatzlos gezogen
- Der 3. Ring der Direkten Südwand und der 3. Ring vom „Troublemaker“ werden gezogen und zwischen die beiden Routen ein Ring geschlagen.

Für Erhalt des Status quo (1. Möglichkeit)

12 Ja	3 Nein	4 Enthaltungen
-------	--------	----------------

**TOP 6: entfällt (Siehe Tagesordnung)**

**TOP 7: Diskussion „Großzügigkeit von Wegen“ nach KER Beschluß vom 11.09.2000**

- Problematik:
- sind bestimmte Wege schützenswert
  - brauchen „Klassiker“ mehr Freiraum als zwei Meter Platz
  - muß die Anerkennungspraxis geändert werden

Uwe Richter: Meist wird der „alte“ Weg der quer durch die Wand läuft, durch neue Wege aufgelöst, da sie gerader durch die Wand laufen (z.B. Dresdner Turm). Welche Wege sollen hier geschützt werden ?

Frank Seifert: Nur bestimmte Wandzonen und Gipfel sind schützenswert

Diskussionspunkte: Die zwei Meter Wegabstandsregel kann strenger ausgelegt werden, aber nach welchen Kriterien.

Das Problem sind eigentlich nicht die großen Gipfel, sondern die Gipfel aus der zweiten Reihe (Negativbeispiel: Großer Halben).

Die Problematik sollte am konkreten Beispiel erörtert werden.

Beispiel:

Zu eng, od. auch zu eng aber trotzdem selbstständig.

**Lösung: Sammlung von Problemfällen und nachfolgende Diskussion an den Beispielen**

**TOP 8: Zusammenarbeit mit der AG „Neue Wege“; Schwierigkeitsumstufungen und Ausrufezeichen**

Es wurden Listen verteilt über die geplanten Schwierigkeitsänderungen und Ausrufezeichen im Gebiet Affensteine/ Kleiner Zschand und um Beurteilung und Zuarbeit gebeten.

**TOP 9a: Hinterer Lorentzturm “Take it easy” – VIIIc**

Thomas Böhmer:

Alexander Marg: Weg direkt nicht kletterbar, nur rechts an der Kaminwand Möglichkeiten des Weiterkommens

Für Aberkennung:

10 Ja	1 Nein	1 Enthaltungen
-------	--------	----------------

**TOP 9b: Hinterer Lorentzturm "Wonderful Life" - IXb**

Thomas Böhmer: kletterbar, aber kein bekletterter Zustand der Wand

Für Aberkennung:

10 Ja	1 Nein	5 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Für Projektstatus:

7 Ja	1 Nein	? Enthaltungen
------	--------	----------------

Bei beiden Wegen sollte die Ringentfernung mit einem gewissen zeitlichen Versatz erfolgen, um die Möglichkeit zu bieten, die Wege auf Kletterbarkeit zu testen.

Alexander Marg, 27.09.2002